

Inhalt:**Vorwort****Wie ernst nehmen CSU und FW die Bürger?****Talk auf dem roten Stuhl**

Der Landesvorsitzende der SPD, Florian Pronold, in Bubenreuth.

Energieautarkes Bubenreuth

Wann kommt der Grundsatzbeschluss?

Verbesserung des Nahverkehrs

Ihre Anregungen haben zu einer Verbesserung geführt.

Offener Brief zur DSL-Anbindung

Was kam dabei heraus?

Baugebiet Rothweiher

Qualität statt Quantität.

Offene Jugendarbeit

Jetzt kann es endlich richtig losgehen.

Ferienbetreuung**SPD-Jahresschlussfeier mit Ehrungen****Was hat uns in den letzten Monaten gefreut?**

Dass endlich eine Kraft für die Jugendarbeit eingestellt wurde.

Was hat uns in den letzten Monaten geärgert?

Die Ergebnisse aus dem Scopingverfahren von November 2010 wurden, trotz Antrag der SPD-Fraktion, immer noch nicht dem Gemeinderat zur Information vorgelegt.

Termine:**Jahresabschlussfeier mit Ehrungen am 25.11. um 19:00 Uhr in der Mörsbergei.**

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

V.i.S.d.P.: SPD Ortsverein Bubenreuth;
Hermann Stumptner, Falkenstraße 55 und
Johannes Karl, Bubenruthiastr. 15 A
Homepage: www.spd-bubenreuth.de

Liebe Bubenreutherinnen und Bubenreuther,

vielen Dank für die große Resonanz auf unser letztes Miteinander.aktuell. Ihre Anregungen helfen uns, bürgernahe Politik zu machen. Aufgrund der vielen Beschwerden über zu schnelles und rücksichtsloses Fahren haben wir uns für eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Hauptstraße und Birkenallee eingesetzt. Ebenso sind wir Ihren Wünschen entsprechend aktiv geworden, um die Busverbindung nach Erlangen zu verbessern.

Bereits zu Beginn des Jahres 2010 haben wir eine Prioritätenliste über die zukünftigen kommunalen Aufgaben gefordert, die dem Gemeinderat immer noch nicht vorliegt. Gleichwohl soll über neue Projekte wie der Rathausenerweiterung beraten werden. Wegen der fehlenden Vorschau über die zukünftigen Kosten haben wir den Haushalt 2011, wie bereits zu den Haushaltsberatungen 2010 von uns angekündigt, abgelehnt.

In der kommenden Zeit werden wir die Jugendarbeit in Bubenreuth vorantreiben, aber auch ein offenes Ohr für andere Belange haben. Kommen Sie mit Ihren Anregungen und Wünschen auf uns zu. Wir kümmern uns darum.

Ihr Johannes Karl

Wie ernst nehmen CSU und Freie Wähler das Votum der Bürger Bubenreuths?

Mit überwältigender Mehrheit hat die Bürgerversammlung am 7. Juli Herrn Bürgermeister Greif aufgefordert, das Gespräch mit Herrn Schmitt (dem Bräuningshofer Landwirt, von dem es heißt, er plane eventuell die Errichtung eines Schweinmastbetriebs vor den Toren Bubenreuths) zu suchen. Ziel dieses Termins solle sein, eine Übereinkunft zu treffen, in der Herr Schmitt rechtsverbindlich versichert, dass er weder jetzt noch in der Zukunft derartige Absichten habe.

Bis zum heutigen Tag fand leider nie ein klärendes Gespräch zwischen Herrn Bürgermeister Greif und Herrn Schmitt statt. CSU und Freie

Wähler haben es nämlich mehrheitlich kategorisch abgelehnt, Herrn Schmitt auch nur ein Gesprächsangebot zu unterbreiten.

Konsequenz:

In Bubenreuth wird ein großes Baugebiet in einem sensiblen Areal „Rothweiher“ aus dem Boden gestampft, das für die ohnehin verkehrsgeplagte Scherleshofer Straße zusätzliche Belastungen bringen wird!

Manfred Winkelmann

Talk auf dem roten Stuhl



Florian Pronold am 28. Oktober zu Gast in Bubenreuth

Der Vorsitzende der Bayern SPD und Bundestagsabgeordnete Florian Pronold kommt zum Talk auf dem roten Stuhl nach Bubenreuth.

- Wie kann Bayern Vorreiter bei der Energiewende werden?
- Wie geht es mit dem Euro und der Europäischen Union weiter?
- Wie sieht ein Politikwechsel in Bayern aus?

Diese und weitere Fragen werden die beiden Moderatoren, Alexandra Hiersemann und Christian Pech, unserem prominenten Gast stellen.

Sie sind herzlich zur Veranstaltung mit **Florian Pronold** eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag, 28. Oktober 2011, 19:00 Uhr
Saal der Mörsbergei in Bubenreuth

Energieautarkes Bubenreuth

Was können wir da schon bewirken?

Sicherlich, der Klimawandel, die Endlichkeit der Ressourcen und die politischen Machtverhältnisse der Welt können wir in Bubenreuth nicht lösen. Die Weltgemeinschaft versuchte ergebnislos in Kyoto, Kopenhagen und zuletzt in Cancún gemeinsame Ziele zu verabschieden. Die Ereignisse in Fukushima haben die Welt wachgerüttelt und auch uns betroffen gemacht. Nach Gandhi: „Wenn Du die Welt verändern willst, fang bei dir an“, haben wir den Gedanken der SPD-Landtagsfraktion aufgegriffen. Auf dem Weg zur gesellschaftlich gewollten Energiewende, sollte von zentraler Stelle nicht jede Regelung bis in das kleinste Detail vorgegeben werden. Besser ist es, die Entscheidungen vor Ort zu treffen. Diese Rolle kommt den Kommunen zu. Wir sind nicht nur Planungsträger bei der Errichtung von Erneuerbare-Energie-Anlagen, sondern können auch selber Anlagen errichten. Auf dem Weg zur energieautarken Gemeinde geht es nicht darum, ein fertiges Konzept zu verabschieden, sondern wir wollen mit unserem Antrag vom 30. Mai 2011 ein grundsätzliches Ja des Gemeinderates als Startschuss für diesen Weg einholen.

Dann gilt es, viele kleine Schritte einzuleiten, Partnerschaften einzugehen, neue Ideen einzuholen oder Erfahrungen anderer Kommunen zu nutzen. Der wichtigste Baustein für den Weg in ein energieautarkes Bubenreuth sind Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger. Nur miteinander können wir Ideen entwickeln, Bereitschaften und Verständnis fördern oder Energieprojekte stemmen. Zusammen können wir den notwendigen Dreiklang aus Energieeffizienz, Energieeinsparung und dem massiven Ausbau der erneuerbaren Energien erreichen.

Begleiten Sie uns auf diesem Weg, bringen Sie sich mit ein. Eine durchaus spannende Zukunft erwartet uns.

Johannes Karl

Antrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung des Busverkehrs

Wir danken unseren Bürgerinnen und Bürgern für die vielen Anregungen und Anfragen mit Verbesserungswünschen beim Busverkehr. Somit konnten wir diese Anregungen in der Gemeinderatssitzung am 26. Juli bei der Diskussion mit einbringen.

Wir waren sehr erfreut im Mitteilungsblatt zu erfahren, dass es Verbesserungen bereits seit 13. September mit der Fahrplanänderung gibt. Dafür sagen wir Herrn Zitzmann, dem Leiter des OVF-Verkaufsbüros herzlichen Dank. Durch die Verlegung von einigen Fahrten um wenige Minuten, können die Züge in Erlangen nach Nürnberg besser erreicht werden. Davon profitieren Bürger im südlichen Teil von Bubenreuth.

Von den Fahrten in unser Gewerbegebiet Bruckwiesen werden wenigstens drei Fahrten beibehalten und die Linienführung verbessert, so dass Sie endlich vom Einkauf wieder direkt zurück fahren können! Die Ankunftszeiten in Bruckwiesen sind von Montag bis Freitag: **15:41 Uhr**, **16:11 Uhr** und **16:41 Uhr**. Ihre Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan oder dem Mitteilungsblatt unserer Gemeinde vom September 2011. Die Neuerungen kommen vor allem nicht motorisierten Einwohnern zugute. Sie können dabei ihre Einkäufe so vornehmen, dass Sie nach einer halben Stunde oder nach einer Stunde wieder zurückfahren können.

Die neue Regelung wird bis September 2012 getestet. **Jetzt gilt es das Angebot zu nutzen, denn sonst besteht die Gefahr, dass das Gewerbegebiet nicht mehr angefahren wird.**

Eine weitere Verbesserung ist die zusätzliche Fahrt am Samstag um 22:20 Uhr ab Erlangen nach Bubenreuth. Über die Streichung der Haltestelle Berufsschulzentrum sind wir nicht glücklich, weil davon auch Schulkinder, die die Montessorischule besuchen, betroffen sind.

Eine zusätzliche Busverbindung an allen Tagen um 21:20 Uhr, sowie am Samstag früh um 8.00 Uhr steht bei vielen Bürgern ganz oben auf der Wunschliste. Leider konnten wir nicht alle berechtigten Wünsche im Fahrplan wieder finden. Der öffentliche Nahverkehr hat auch eine zentrale Rolle in der zukünftigen Energieersparnis. Umso wichtiger ist es, ein nahezu lückenloses Netz zu haben. Daher werden wir uns weiterhin für einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr in Bubenreuth einsetzen.

Hermann Stumptner

Offener Brief zeigte Wirkung

Deutsche Telekom hat für Verbesserungen gesorgt / Vodafone bleibt Antwort schuldig

In der letzten Ausgabe von Miteinander.aktuell (Januar 2011) haben wir über die Probleme nach dem DSL-Ausbau in Bubenreuth berichtet. Die Resonanz auf unseren Artikel war überwälti-

gend. Uns haben zahlreiche E-Mails und Anrufe erreicht. Viele Bürger haben uns auch persönlich angesprochen und uns ihre Leidensgeschichte mit ihrem Provider erzählt. Aufgrund der großen Kritik am DSL-Ausbau und an der Haltung der Deutschen Telekom und anderer Anbieter haben wir uns dafür entschieden, einen offenen Brief an die Gemeinde Bubenreuth, die Bundesnetzagentur sowie Vodafone und Deutsche Telekom zu schicken, um schnelle Aufklärung zu verlangen. Den offenen Brief können Sie auf unserer Homepage unter www.spd-bubenreuth.de einsehen.

Die Deutsche Telekom hat sehr schnell auf unser Schreiben reagiert. Herr Nagel (Deutsche Telekom) hat sich den Problemen der Telekomkunden angenommen und konnte rasch Abhilfe schaffen. Von der Bundesnetzagentur haben wir eine ausführliche Antwort erhalten. Die Deutsche Telekom ist demnach verpflichtet, anderen Anbietern die Mitbenutzung der Infrastruktur gegen ein Entgelt zu gewähren. Dies ist auch der Fall.

Gerne hätten wir eine Stellungnahme von Vodafone erhalten. Leider bleibt aber dieses Unternehmen bis heute eine Antwort schuldig. Daher scheint es für uns nicht abwegig zu sein, dass Vodafone die Investition scheut und schlichtweg kein Interesse daran hat, den Bubenreuther Bürgern eine schnellere DSL-Verbindung anzubieten.

Marco Kreyer

Baugebiet Rothweiher

Das in der Planung befindliche Baugebiet Rothweiher wird uns noch oft im Gemeinderat beschäftigen. Planungs- und Erschließungskosten werden unseren Haushalt in den kommenden Jahren erheblich belasten, denn es gibt für dieses Gebiet keinen Investor, wie es bei Bruckwiesen der Fall war. Kritisch muss man auch hinterfragen, ob der Kanal in der Scherleshofer Straße für einen Anschluss von weiteren 100 Häusern ausreicht und sich nicht eine stärkere Belastung für die Vogelsiedlung ergeben wird.

Die Lärmbelastung, die in diesem Gebiet durch Bahn, sowie Autobahnauf- und Abfahrten verursacht wird, darf ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden. Lärmschutzmaßnahmen sind hier nicht vorgesehen. Die Regierung von Mittelfranken steht diesem Vorhaben kritisch gegenüber, befinden sich doch 17,5 ha ungenutzte Wohnbauflächen in unserem Ort, von denen si-

cher ein Teil ohne hohe Investitionskosten bebaut werden könnte. Der **Flächen- und Ressourcenverbrauch** soll in allen Landesteilen reduziert werden, fordert die Bayerische Staatsregierung.

Wir sind selbstverständlich dafür, dass junge Familien Eigentum in Bubenreuth erwerben können. Junge Familien ziehen aber deshalb von Bubenreuth weg, weil die Grundstückspreise bei uns viel höher sind als in unseren Nachbarorten und viele wären gerne bei uns geblieben. Das haben wir sogar schriftlich von Familien bestätigt bekommen.

Wir vermissen deshalb ein **Modell für Einheimische**, wie es in Baiersdorf beim Neubaugebiet Sonnenhügel geplant ist und ebenso **seniorengerechte Wohnungen** für die ältere Generation im Ortszentrum von Bubenreuth.

Für beides werden wir uns als SPD-Fraktion im Gemeinderat einsetzen und ebenso für eine ökologische, zukunftsweisende Planung des neuen Baugebietes Rothweiher. Qualität statt Quantität heißt das Gebot für die heutige Zeit und nicht ungezügelter Wachstum um jeden Preis.

Hermann Stumptner

Jugendarbeit

Schon seit über 8 Jahren bemüht sich unsere Jugendbeauftragte Christa Schmucker-Knoll dem Wunsch der Jugendlichen nach einem „offenen Jugendtreff“ gerecht zu werden. Lange Überzeugungsarbeit war von Nöten. Der erneut vorgetragene Wunsch im Vorjahr auf der Jugendkonferenz hat dann den Ausschlag gegeben.

Wir begrüßen die neue **Jugendbetreuerin** der Gemeinde Bubenreuth, deren Aufgabe darin besteht, einen gemeindlichen „Jugendtreff“ zu organisieren und danach zu führen. Frau **Andrea Nehr** hat sich im Gemeindeblatt und auf der gemeindlichen Homepage schon vorgestellt und wird sich in nächster Zeit mit den Jugendleitern der Vereine bzw. den Vertretern der „verbandlichen Jugendarbeit“ treffen. Sie wird schon bestehende „Treffs“ besuchen und sich mit den dort tätigen Betreuern über „**offene Jugendarbeit**“ austauschen.

Leider kostet die Organisation eines solchen „**Pilotprojektes**“ sehr viel Zeit, welche dann für die Jugendlichen fehlt. Fragen rechtlicher Art bezüglich der Betreuung und auch der Räumlichkeiten

müssen natürlich vorher geklärt werden. Deshalb wird der „Treff“ auch frühestens im Dezember die Pforten öffnen. Sehr schade finden wir, dass Andrea Nehr nur für 13 Stunden eingestellt wurde und deshalb der „Treff“ erstmal **nur an einem Tag** geöffnet sein kann. Ein paar Stunden zur Vorbereitung von Projekten, Aktivitäten etc. müssen nämlich gewährleistet sein.

Deshalb wird sich die SPD auf jeden Fall dafür einsetzen, dass die im Haushalt 2011 schon vereinbarte „halbe Stelle“ für die Zukunft durchgesetzt wird.

Ferienbetreuung

Nun bereits zum vierten Mal hat die Gemeinde Bubenreuth eine Ferienbetreuung angeboten. 70 Anmeldungen für je eine Woche Ferienprogramm konnten wir entgegen nehmen. Somit waren wir uns anfänglich nicht ganz sicher, ob wir dem Ansturm, vor allem in den letzten zwei Wochen, gewachsen sein werden. **Thomas Wiesner** und das gesamte Betreuungsteam waren gefordert und haben alles mit Bravour gemeistert. Auch **Renate Krüger** alias „**Schnucki**“ war dieses Jahr wieder mit von der Partie. Herzlichen Dank an den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz von Frau Krüger.

Im Mittelpunkt der drei Ferienwochen stand wieder die freie Entfaltung der Kinder. Der Besuch des „Nürnberger Tiergartens“, des „Erfahrungsfelds der Sinne“, der Besuch von Mitarbeitern der „Liasgrube“ mit dem Programmpunkt „Reise in die Welt der Sinne“ und alle anderen Aktivitäten (s. Gemeindeblatt) haben uns allen die drei Wochen über Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Als SPD möchten wir unsere Familien unterstützen und die Ferienbetreuung ausweiten. **Teilen Sie uns mit, für welche weiteren Ferienzeiten Sie eine Betreuung begrüßen würden!**

Christa Schmucker-Knoll

Die **frühzeitige Information** der Bürgerinnen und Bürger und ihre **Mitsprache** sind uns wichtig. Über Ihre **Ideen, Meinungen und Beiträge** zu einer besseren Gestaltung von Bubenreuth freuen wir uns sehr. Sprechen, schreiben oder mailen Sie die SPD-Gemeinderäte oder den Vorstand des SPD-Ortsvereins an.

Mail an: miteinander@spd-bubenreuth.de